

Mainz in der Welt bekannt

Mainz vereint Tradition und Fortschritt, Kultur und Wissenschaft. Der 1000-jährige Mainzer Dom ist hierfür das lebendige Zeichen. Die Johannes Gutenberg-Universität zählt mit ca. 34.600 Studierenden aus mehr als 130 Nationen zu den größten deutschen Universitäten und ist das Wissenschaftszentrum des Landes Rheinland-Pfalz. Fächervielfalt sichert Forschen und Lehren und - im Sinne des Namensgebers Johannes Gutenberg - einen innovativen Umgang mit neuen Ideen und Technologien. Mainzer Traditionsunternehmen wie Werner & Merz, die Schott Glaswerke, der Schott-Musikverlag, und das ZDF haben Mainz über die Landesgrenzen hinaus bekannt werden lassen. Das Archäologische Zentrum Mainz hat durch seine Arbeit die Anziehungskraft der Stadt Jahr für Jahr erhöht. Stolz sind die Mainzer nicht zuletzt auch auf ihre unnachahmliche „Meenzer Fassenacht“ und ihre 05er.



Programm

Unser Engagement für Mainz

Als Bürgerbewegung fühlen wir uns verpflichtet, die Mainzer Tradition und Kultur zu fördern und dabei zu helfen, dass Vergangenheit und Moderne hier bei uns eine fruchtbare Verbindung eingehen. Mainzer Lebensart stiftet die Identität unserer Stadt, ohne die sie ihren Charakter verliert. Wir unterstützen aktiv Vereine, die sich dieser Identität verpflichtet fühlen. Das weltoffene, gastfreundliche Mainz soll sich Besuchern so darstellen, dass diese sich als unsere Gäste stets willkommen und hier wohlfühlen können.

Helfen Sie aktiv mit, dass Mainz Mainz bleibt.

Werden Sie Mitglied der Bürgerbewegung Pro Mainz, denn

Wir sind hier zu Hause!

Weitere Infos:

Bürgerbewegung PRO MAINZ e.V.
Postfach 23 00 12
55051 Mainz

E-Mail: promainz@t-online.de

Spendenkonto:

Sparkasse Mainz
Konto Nr.: 200052439
BLZ: 550 501 20

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Mainzer,

die Bürgerbewegung PRO MAINZ ist die bürgernahe, fortschrittliche und wertkonservative Alternative zu den etablierten Parteien, die keinen Mut zum Aufbruch und positive Veränderungen erkennen lassen. In den letzten zwanzig Jahren wurden durch die politisch Verantwortlichen Schulden angehäuft, die den Bürgern und der Stadt die Luft zum freien Atmen nehmen.

Es wird Zeit, dass sich Mainzer Bürgerinnen und Bürger in einer Bürgerbewegung organisieren. Ohne konsequente Haushaltskonsolidierung ist unser Mainz in naher Zukunft völlig handlungsunfähig. Die Leidtragenden sind wir Bürger.

Wir von der Bürgerbewegung PRO MAINZ werden mit den Bürgern dafür sorgen, dass sie nicht in Haftung genommen werden für die leichtfertige Finanzpolitik der Stadt, z.B. für das Finanzdesaster der stadtnahen Wohnungsbaugesellschaft Wohnbau.

Wir sorgen für frischen Wind in Mainz und eine Politik des Vertrauens, der Ehrlichkeit und der Kompetenz.

Helfen Sie mit! Unterstützen auch Sie aktiv die Bürgerbewegung PRO MAINZ e.V.

Bürgerbewegung PRO MAINZ e.V.

- Der Vorstand -

► Bürgernah
► Fortschrittlich
► Wertekonservativ

Bürger im Mittelpunkt

Die Mainzer Bürger wollen wieder ernst genommen werden. Immer - nicht nur vor einer Wahl. PRO MAINZ will mehr direkte Demokratie auf allen Ebenen, damit die Bürger ihre Wünsche formulieren und in die Beratungen des Stadtrates einbringen können. Als Bürgerbewegung wollen wir die engagierten Bürger ermutigen, nicht zu resignieren, sondern zu gestalten und zu bewegen. Gemeinsam können wir die Mainzer Probleme lösen und die Politiker veranlassen, wieder zum Wohl der Bürger zu arbeiten, die sie gewählt haben.

Mainz ist unsere Heimat

Getreu unserem Motto „Wir sind hier zu Hause“ machen wir es uns zur Aufgabe, die kulturelle Identität unserer Heimat zu bewahren. Wir sind stolz auf die über 2000 Jahre alte Geschichte unserer Stadt, die von den Römern, den Alemannen und Franken sowie durch das Christentum und auch die jüdische Kultur geprägt wurde. Mainz ist nicht nur bekannt für seine Lebensfreude, sondern auch als Stadt der Aufklärung, die mit der Erfindung des Buchdrucks durch den berühmtesten Sohn der Stadt, Johannes Gutenberg, ermöglicht wurde.

Politik als Verantwortung

Mainz wurde in den letzten Jahren systematisch in die Schuldenfalle gewirtschaftet. Von Wahlperiode zu Wahlperiode wurde die Verschuldung in die Höhe getrieben. Allein im Jahr 2009 betrug die zusätzliche Nettoverschuldung 227 Millionen Euro. Das ist eine Steigerung von 2008 auf 2009 um 29,3 Prozent. Der Schuldenberg hat eine Milliarde Euro erreicht. Durch die rücksichtslose Politik von CDU, SPD, Grüne und FDP fehlen heute Investitionsmittel für tatsächlich benötigte Projekte. Mit Prestigeprojekten wurden hunderte Millionen DM und Euro in den Sand gesetzt, die heute für Investitionen in öffentliche Bildungseinrichtungen, Kindergärten und Straßen fehlen. Für PRO MAINZ hat die Wiederherstellung eines soliden Haushalts, neue Gewerbeansiedlungen und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen oberste Priorität. Verantwortung in der Politik bedeutet für uns vor allem Mitgestaltung und Verantwortung für Bürger und Steuerzahler.

Politisches Handeln mit Prioritäten

Eine primäre Aufgabe sehen wir darin, durch bürgernahe Arbeit Mißstände aufzuzeigen und dazu beizutragen, sie zu beseitigen. Ebenfalls wollen wir Korruption und Misswirtschaft, sowie Postenklüngel in der Mainzer Verwaltung entschieden bekämpfen und öffentlich machen. Städtische Ämter müssen bürgernah, d.h. möglichst unbürokratisch

und effizienter arbeiten können. Dazu müssen städtische Funktionen in Zukunft wieder grundsätzlich nach Qualifikation und nicht nach Parteibuch besetzt werden.

Es wurde jahrelang versäumt, die junge Generation aktiv zu fördern und dafür zu sorgen, dass öffentliche Bildungseinrichtungen mit nötigen Mitteln ausgestattet werden. Viele Mainzer Schulen und Kindergärten müssen dringend saniert werden.

Wir brauchen vor allem in sozialen Brennpunkten mehr Polizeipräsenz, damit die Mainzer Bürger sich zu jeder Tageszeit sicher fühlen. Polizei und Ordnungskräfte müssen für diese Aufgabe mit ausreichenden Mitteln ausgestattet werden.

Bei den sozialen Leistungen kann nur so viel ausgegeben werden, wie eingenommen wird. Gerade hier aber ist die Alimentierung in den vergangenen Jahren so stark ausgedehnt worden, dass die Grenzen des Sozialstaates erreicht sind. Es muss deshalb wieder bewusst werden, dass sozialen Rechten ebensolche Pflichten gegenüber stehen. Es sollte sich wieder von selbst verstehen, dass jeder Missbrauch ausgeschlossen werden muss.

Der Öffentliche Personennahverkehr muss für die Menschen attraktiv bleiben. Er muss auch weiterhin ausgebaut werden, damit er für noch mehr Bürger interessant wird. Wir von PRO MAINZ fordern bspw. die maßvolle Erweiterung des Kurzstreckentickets und einen Sozialausweis, den sich hilfebedürftige Menschen auch leisten können.

Keine Parallelgesellschaften in Mainz

Wir von PRO MAINZ lehnen Parallelgesellschaften ab. Wer als Ausländer in Mainz leben will, ist willkommen, wenn und solange er sich integriert und unsere Rechts- und Gesellschaftsordnung achtet. Den Islam müssen wir ablehnen, soweit er Demokratie, Grundrechte und Gleichberechtigung der Frauen nicht akzeptiert und unsere Rechtsordnung durch die Scharia ersetzen will. Bestimmte islamistische Interessengruppen fordern immer mehr Rechte für sich, ohne die damit verbundenen Pflichten zu akzeptieren. Sie werden darin leider von deutschen Politikern unterstützt. Das eigene Land und die eigene Stadt werden den Deutschen fremd. Zustände wie in Berlin-Kreuzberg wollen wir in unserer Stadt aber nicht.

Das grundgesetzliche Recht auf Religionsfreiheit beinhaltet nicht die Verdrängung unserer Kultur und Traditionen. Deshalb lehnen wir den Bau von repräsentativen Moscheen mit Minarett in Mainz konsequent ab. Da es genügend deutsche Angebote zur Integration und Sprachbildung gibt, kommt eine Förderung islamischer Einrichtungen mit Steuergeldern, wie bspw. eines islamischen Kindergartens in Mainz nicht in Frage.

Keine Toleranz gegenüber Extremismus und Gewalt!

Seit Jahren wird der Extremismus in Deutschland nur einseitig bekämpft und den Bürgern suggeriert, es gäbe nur eine „Rechte Gefahr“. Wir von PRO MAINZ lehnen jede Art von politischer Gewalt strikt ab und fordern eine Bekämpfung von jeglichem Extremismus – ob Links, Rechts oder Religiös. Radikale und Extremisten dürfen keine Chance haben.